

Protokoll der Gemeindeversammlung

Datum: **Mittwoch, 8. Juli 2020**
Zeit: **20.00 – 21.00 Uhr (im Anschluss an die Primarschule)**
Ort: **Gemeindesaal „Nassenmatt“, Aesch**
Vorsitz: **Johann Jahn, Gemeindepräsident**
Protokoll: **Karin Engeli, Gemeindeschreiberin Stv.**

Einladung

Der Gemeindepräsident begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Er orientiert über die verschiedenen Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 und bittet die Anwesenden, sich an die Hygiene- und Abstandsvorschriften zu halten.

Als Vertreter der Limmattaler-Zeitung ist Herr Graf anwesend.

Gemeindepräsident Johann Jahn gibt bekannt, dass:

- die Einladung zur Gemeindeversammlung in der Limmattaler Zeitung rechtzeitig am 4. Juni 2020 publiziert wurde,
- ein Flyer mit Einladung, Traktandenliste und Kurzbeschreibung aller Anträge in alle Haushaltungen verteilt wurde,
- die detaillierte Jahresrechnung auf der Homepage der Gemeinde zum Download bereit stand oder bei der Finanzverwaltung bestellt werden konnte,
- die Akten seit 24. Juni 2020 zur Einsichtnahme am Schalter der Gemeindeverwaltung auf-lagen.

Gemeindepräsident Johann Jahn eröffnet die Gemeindeversammlung unter Hinweis auf die Voraussetzungen für einen Stimmrechtsrekurs gemäss § 19 Abs. 1 lit. C, i. V. mit § 21a und § 22 Abs. 1 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG), wonach innert fünf Tagen von der Veröffentlichung der Gemeindeversammlungs-Beschlüsse an gerechnet ein Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Dietikon eingereicht werden kann.

Der Rekurs gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften in der Gemeindeversammlung setzt voraus, dass diese während der Versammlung von einer stimmberechtigten Person gerügt worden ist (§ 21a Abs. 2 VRG).

Der Gemeindepräsident fragt die Stimmbürgerschaft an, ob Anträge oder Beanstandungen zur Ankündigung, Einladung oder Traktandenliste vorgebracht werden.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Traktanden

1. Abnahme der Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Aesch
2. Genehmigung der Abrechnung des Projektierungskredit für den Ersatzbau des Mehrzweckgebäudes und den Neubau einer Turnhalle
3. Erteilung des Gemeindebürgerrechtes an:
 - Ehepaar Loránt und Monika Ötvös, Bürger der Slowakei
 - Ehepaar Michael und Sylvie Scharl mit ihren Kindern, Bürger von Deutschland
 - Frank Vetter, Bürger von Deutschland

Allfällige Anfragen im Sinne von §17 Gemeindegesetz (es sind keine Anträgen eingegangen)

Wahl der Stimmenzähler

Der Gemeindepräsident bittet alle nicht stimmberechtigten Personen im Sektor der Gäste Platz zu nehmen.

Das Stimmrecht wird niemandem bestritten.

Als **Stimmenzähler** werden vorgeschlagen und gewählt:

- Regina Scherrer, Chilegässli 6
- Reto Peter, Rebacherstrasse 8

Es sind total **87 stimmberechtigte Personen** anwesend.



Antrag 1:**Abnahme der Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Aesch**

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Aesch an seiner Sitzung vom 28. April 2020 auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft und genehmigt. Es resultiert ein Aufwandüberschuss zulasten des Eigenkapitals von Fr. 625'841.90. Das freie Eigenkapital in der Bilanz steht nach diesem Ergebnis bei Fr. 10'831'389 und die finanzpolitische Reserve wurde ein erstes Mal mit Fr. 500'000 geäufnet. Die Jahresrechnung 2019 wurde erstmals nach den Vorschriften gemäss HRM2 erstellt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019 wie folgt zur Abnahme:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr.	5'653'727.89
Gesamtertrag	Fr.	5'027'885.99
Aufwandüberschuss	Fr.	625'841.90

Investitionsrechnung

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'595'373.55
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	1'484'925.00
Nettoinvestitionen VV	Fr.	1'110'448.55

Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	206'246.95
Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	28'500.00
Nettoinvestitionen FV	Fr.	177'746.95

Bilanz

Finanzvermögen	Fr.	18'541'366.19
Verwaltungsvermögen	Fr.	5'823'664.55
Total Aktiven	Fr.	24'365'030.74

Fremdkapital	Fr.	12'438'490.18
Eigenkapital	Fr.	11'926'540.56
Total Passiven	Fr.	24'365'030.74

Im Wesentlichen fallen vier Gründe für die Abweichungen zum Budget auf:

- Die im Jahre 2019 abgerechneten Grundstückgewinnsteuern betrugen Fr. 647'563. Budgetiert waren Fr. 1'500'000. Grössere Abrechnungen verzögerten sich ins Folgejahr.
- Die notwendige Aussensanierung der Liegenschaft Altes Schulhaus (Dorfstrasse 19a) wurde mit Fr. 206'247 ausgeführt. Da es sich um baulicher Unterhalt einer Liegenschaft im Finanzvermögen handelt und die Neubewertung kein neuer Buchwert ergab, wurden die Ausgaben direkt der Erfolgsrechnung belastet und konnten nicht aktiviert werden.
- Der Aufwandbereich Soziale Sicherheit fiel um rund Fr. 212'000 tiefer aus als budgetiert. In der Sozialhilfe konnte ein aufwändiger Fall entlassen werden und ein budgetierter Sozialhilfe-Fall traf nicht ein.
- Der kantonale Finanzausgleich entfällt für das Jahre 2019, war aber mit Fr. 114'300 budgetiert. Ein einmaliger Steuer-Einschätzungsvorgang löste hohe passive Steuerausscheidungen aus. Dies liess die Steuerkraft unserer Gemeinde knapp unter den Kantonsdurchschnitt rutschen.

Finanzvorstand Diego Bonato erläutert den Rechnungsabschluss 2019. Der dankt der Finanzverwalterin, Karin Engeli für die grosse Arbeit bei der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2.

Die Jahresrechnung wurde von der RPK und der finanztechnischen Prüfstelle BDO umfangreich geprüft. Die RPK hat keine weiteren Bemerkungen. Gemeindepräsident Johann Jahn eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Aesch wird einstimmig genehmigt.



Antrag 2:**Genehmigung der Abrechnung über den Projektierungskredit für den Ersatzbau des Mehrzweckgebäudes und den Neubau einer Turnhalle**

Die Gemeindeversammlung vom 12. April 2017 hat nachstehenden Kredit mit den unter den Ziffern 2 und 3 aufgelisteten Änderungen bewilligt:

1. Ein Kredit für die Projektierung eines Ersatzbaus des Mehrzweckgebäudes und den Neubau einer Turnhalle von Fr. 400'000.00 brutto zu Lasten der Investitionsrechnung der Politischen Gemeinde. Die Kreditsumme unterliegt den durch den Baukostenindex bedingten Veränderungen.
2. Als Verfahren ist ein Architekturwettbewerb nach SIA 142 durchzuführen, der Projektperimeter ist neu zu definieren und eine unabhängige Kosten- und Qualitätskontrolle ist zu etablieren.
3. Für die eigentliche Projektierung ist der Gemeindeversammlung erneut ein Kreditantrag vorzulegen.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Gemeinderat hat die Schlussabrechnung über den Projektierungskredit an seiner Sitzung vom 26. Mai 2020 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung, die Abrechnung wie folgt zu genehmigen:

Investitionskredit gem. Beschluss GV 12.4.2017	Fr.	400'000.00
Schlussabrechnung	Fr.	366'806.00
Minderkosten	Fr.	33'194.00

Die RPK hat die Abrechnung ebenfalls geprüft und beantragt dessen Genehmigung.

Gemeindepräsident Johann Jahn erläutert den Antrag und informiert über den bisherigen Planungsverlauf.

Im Juni 2017 wurde eine Planungskommission einberufen. Als Projektbegleiter wurde die Firma Planzeit GmbH, Zürich bestimmt. Diese unterbreitete eine Gesamtkostenschätzung von Fr. 280'000 für den 1. Teil des Projektierungsverfahrens. Ein Architekturwettbewerb wurde durchgeführt und die 7 eingegangenen Projektvorschläge wurden öffentlich ausgestellt. Als Siegerprojekt gewann der Vorschlag „Samana“ von Niedermann Sigg Schwendener Architekten AG, Zürich. Es wurden noch zusätzliche Abklärungen bezüglich Schadstoffe in Auftrag gegeben. Am 17. November 2019 haben die Stimmberechtigten dem Projektierungskredit von Fr. 1.3 Mio. zugestimmt.

Das Wort wird nicht verlangt

Abstimmung

Die Schlussabrechnung über den Projektierungskredit für den Ersatzbau eines Mehrzweckgebäudes und den Neubau einer Turnhalle mit Gesamtausgaben von Fr. 366'806.00 wird einstimmig genehmigt.

Antrag 3:**Erteilung des Bürgerrechts an**

- Ötvös Loránt und Ötvös geb. Garaiová Monika, Bürger der Slowakei
 - Scharl Michael Martin und Scharl geb. Ecker Sylvie Jane mit ihren Kindern Anna Sophie, Nina Luisa und Leni Marie, alle Bürger von Deutschland
 - Vetter Frank, Bürger von Deutschland
-

Der Gemeinderat hat mit den beiden Ehepaaren Ötvös und Scharl sowie mit Frank Vetter, am 19. Mai 2020 persönliche Gespräche geführt und an der Gemeinderatssitzung vom 26. Mai 2020 die einzelnen Einbürgerungsgesuche behandelt.

Die Gesuchsunterlagen belegen den unbescholtenen Ruf und die finanzielle Unabhängigkeit der Gesuchsteller. Die Voraussetzungen für die Aufnahme ins Schweizer Bürgerrecht sind erfüllt. Die soziale Integration, d.h. die Eingliederung in die schweizerischen Verhältnisse und Vertrautheit mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen ist gegeben. Frank Vetter, Michael und Sylvie Scharl beherrschen als deutsche Staatsbürger die deutsche Sprache. Loránt und Monika Ötvös leben seit über 11 Jahren in der Schweiz und können sich ebenfalls sehr gut verständigen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die folgenden Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Aesch aufzunehmen, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung:

1. Ötvös, Loránt, geb. 4. Oktober 1982, Ötvös, geb. Garaiová, Monika, geb. 17. Oktober 1981, beide Bürger der Slowakei, wohnhaft an der Feldstrasse 50.
2. Scharl, Michael Martin, geb. 9. Februar 1981, Scharl geb. Ecker, Sylvie Jane, geb. 8. Januar 1980, mit ihren drei Kindern Scharl, Anna Sophie, geb. 30. Juli 2008, Scharl, Nina Luisa, geb. 6. Juni 2010, Scharl, Leni Marie, geb. 24. Mai 2016, alle Bürger von Deutschland, wohnhaft an der Chürzistrasse 5.
3. Vetter, Frank, geb. 9. Juli 1966, Bürger von Deutschland, wohnhaft Grossacherstr. 13.

Die Gesuchstellenden stellen sich der Versammlung kurz vor.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt. Die Stimmberechtigten sind einverstanden, über alle drei Einbürgerungsanträge gemeinsam abzustimmen.

Abstimmung

Den Einbürgerungsgesuchen zur Aufnahme des Ehepaars Ötvös, des Ehepaars Scharl inklusive Kinder sowie von Frank Vetter in das Bürgerrecht der Gemeinde Aesch wird zugestimmt.

Gemeindepräsident Johann Jahn gratuliert den neuen Aescher Bürger und überreicht ihnen einen Blumenstrauß.

Anfragen im Sinne von §17 Gemeindegesetz

Dem Gemeinderat wurden keine Anfragen nach §17 Gemeindegesetz eingereicht.

Allgemeine Fragen aus der Versammlung

Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen.

Rechtsmittelbelehrung

Der Gemeindepräsident macht darauf aufmerksam, dass

- Einwände wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung voraussetzen, dass diese gemäss § 21a Abs. 2 VRG in der Versammlung von einer anwesenden stimmberechtigten Person gerügt worden ist:

Die Geschäftsführung bleibt unbeanstandet,

- ab Donnerstag, **16. Juli 2020**, das Versammlungsprotokoll während 30 Tagen von den Stimmberechtigten eingesehen werden kann,
- gegen die Richtigkeit des Protokolls innert 30 Tagen, von dessen Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat Dietikon rekuriert werden kann,
- gegen die gefassten Beschlüsse ebenfalls innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Dietikon schriftlich Beschwerde/Rekurs erhoben werden kann.

Der Gemeindepräsident schliesst damit den offiziellen Teil der Versammlung.



Orientierungen des Gemeinderates

- **Neuer Ablauf der Gemeindeversammlungen**

Gemeindepräsident Johann Jahn informiert über das neue Prozedere in Bezug auf den Versand der Weisungshefte. Neu wird der beleuchtende Bericht nicht mehr in alle Haushaltungen verteilt. Er liegt 2 Wochen vor der Versammlung im Gemeindehaus auf und kann auf Verlangen kostenlos bezogen werden. Der Bericht kann auch auf der Homepage der Gemeinde eingesehen und heruntergeladen werden.

Spätestens 2 Wochen vor der Versammlung wird ein Einladungsflyer unter Angabe der zu behandelnden Geschäfte in alle Haushaltungen verteilt.

Die Versammlungen beginnen neu um 19.30 Uhr.

Ursula Spillmann regt an, auf Wunsch ein sogenanntes Dauer-Bezugs-Abo einzuführen, damit nicht jedes Mal der ausführliche Bericht verlangt werden muss. Der Gemeinderat steht dem Anliegen eher skeptisch gegenüber, wird die Machbarkeit aber prüfen.

Frau Katja Miniati möchte gerne, dass das GV-Protokoll auf der Homepage aufgeschaltet wird. Der Wunsch wird abgeklärt.

- **Verkauf Feldstrasse 2c (Hausteil der Politischen Gemeinde)**

Der Gemeindepräsident informiert über die laufenden Verhandlungen zum Verkauf des hälftigen Gebäudeteils Feldstrasse 2c an die Familie Erhart. Das Geschäft soll Ende Jahr zur Abstimmung gebracht werden.

- **Informationen zum Planungswesen**

Gemeindepräsident Johann Jahn orientiert die Anwesenden über die beiden laufenden Projekte im Planungswesen.

Dem Kanton wurde die revidierte Bau- und Zonenordnung im Dezember 2019 zur Vorprüfung zugestellt. Am 2. Juli 2020 erhielt der Gemeinderat eine Antwort. Der Entwurf muss nun zusammen mit den kantonalen Stellen bereinigt werden. Anschliessend gibt es eine öffentliche Auflage von 60 Tagen (Mitwirkungsverfahren) und evtl. eine 2. Vorprüfung durch den Kanton. Das Geschäft würde man gerne an einer Gemeindeversammlung anfangs 2021 behandeln.

Der Gemeinderat hat die Gewässerräume neu festgelegt. Der Vorprüfungsbericht des Kantons liegt seit dem 6. März 2020 vor. Während der anschliessenden 60tägigen öffentlichen Auflage sind 2 Einwendungen eingegangen, welche vom Kanton (AWEL) zu behandeln sind. Die definitive Festsetzung sollte dieses Jahr noch erfolgen.

- **Neue Maschinen-Einstellhalle der Flurgenossenschaft**

Die Flurgenossenschaft will die bestehende Maschinenhalle an der Püntstrasse durch eine neue Einstellhalle an der Islisbergstrasse (beim alten Feuerwehr-Weiher) ersetzen. Geplant ist, dass auch die Gemeinde Fahrzeuge des Werkdienstes einstellen darf. Dafür gewährt sie der Flurgenossenschaft ein Baurecht. Über das Baurecht wird die Gemeindeversammlung abschliessend befinden.

Ursula Spillmann ist überrascht über die Grösse der neuen Maschinenhalle. Sie weist zudem darauf hin, dass das Grundstück in der Zone für öffentliche Bauten liegt.

Johann Jahn antwortet, dass der Gemeinderat hinter diesem Bauprojekt steht, da die Gemeinde auch Mitbenutzerin sein wird. Vorgängig sei abgeklärt worden, dass die Flurgenossenschaft als öffentlich-rechtliche Körperschaft gelte und somit berechtigt sei, in dieser Zone zu bauen.

- **Kommende Termine**

12.07.2020	Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates
01.08.2020	keine offizielle 1. August-Feier (nur Höhenfeuer beim Bänkli im Horn)
28./29.08.2020	Dorffaescht (Durchführung noch offen)

Es gibt aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen.

Der Gemeindepräsident schliesst demzufolge die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Aesch und bedankt sich bei den Stimmberechtigten für ihr Interesse am Gemeindegeschehen.

Wegen der Schutzbestimmungen zur Corona-Pandemie findet anschliessend kein normaler „Gmeinds-apéro“ statt. Es wird lediglich ein einfacher Getränkeausschank angeboten, wozu alle herzlich eingeladen sind.

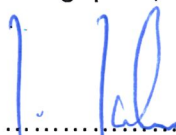
Für das Protokoll:



Karin Engeli
Gemeindeschreiberin Stv.

Abschied

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Juli 2020 wurde von nachstehenden Personen geprüft, welche mit ihrer Unterschrift dessen Richtigkeit und Vollständigkeit bezeugen.



.....
Johann Jahn
Gemeindepräsident

.....
Regina Scherrer
Stimmenzählerin

.....
Reto Peter
Stimmenzähler

